

11.11.2019 14:00

Frauen und Mädchen

11. Spieltag der Frauen-Regionalliga



(C) SportblogMD. Hatte mit Hohen Neuendorf mehr Arbeit als erwartet: Jessica Fischer (M., Magdeburger FFC)

RB Leipzig ist "Herbstmeister" in der Frauen-Regionalliga. Die beiden noch ausstehenden Nachholspiele am 17. November zwischen dem Bischofswerdaer FV und dem 1. FFV Erfurt (ab 14 Uhr) und am 8. Dezember zwischen dem FF USV Jena II und Blau-Weiß Hohen Neuendorf (ab 13 Uhr) haben für den "Titel" keine Relevanz mehr. In der Winterpause befindet sich die Liga aber noch nicht.

Die „Roten Bullen“ stehen mit 31 Punkten auf dem Meister- und möglichen Aufstiegsrang. Sechs Punkte dahinter ist Titelverteidiger Union Berlin erster Verfolger. Zwei Punkte dahinter belegt der FC Viktoria Berlin den dritten Rang. Die ersten beiden Spieltage der Rückrunde werden noch vor den Feiertagen, am 23./24. November und am 1. Dezember ausgespielt. Der letzte Spieltag in der Hinrunde hatte die ein oder andere Überraschung parat.

Magdeburg bleibt hinter Erwartungen zurück

Die wohl größte Überraschung gab es am Sonntag im Heinrich-Germer Stadion, Blau-Weiß Hohen Neuendorf gewann als Zehnplatzierter 3:2 (2:0) beim Magdeburger FFC (sechster Tabellenplatz). In einer robusten Partie, in der sich der Ball meistens überhalb des Platzes befand, zeigten die Gäste die angriffsähnlicheren Ansätze und gingen durch Tore von Luisa Pausch (20.) und Janine Neue (43.) mit einer Führung in die Pause.

Alle drei weiteren Tore der Begegnung fielen innerhalb von zwei Minuten in Halbzeit Zwei. Nachdem Jessica Fischer (57.) der Anschlusstreffer gelang, antwortete Alisa Schlom (58.) prompt und stellte die alte Differenz wieder her. Aber nur bis Antonia Schulz (59.) erneut für die Elbstädterinnen auf 3:2 verkürzte. Damit feierten die bis dahin sieglosen Brandenburgerinnen als letztes ihren ersten Saisonsieg nach zehn Spielen.

Tabellenführer und Titelverteidiger holen Kantersiege

RB Leipzig sicherte sich durch ein souveränes 6:0 (4:0) beim Steglitzer Stern die Herbstmeisterschaft. Mit einem Hattrick hatte Anja Mittag (7., 15. Und 33.) maßgeblichen Anteil an der vorentscheidenden Halbzeitführung. Die Welt- und Europameisterin belegt nun mit 12 Treffern gemeinsam mit Lisa Heiseler (Union Berlin) den "Platz an der Sonne" in der Torjägerinnenliste. Larissa Schreiber (8.) gelang ebenfalls ein frühes Tor in der ersten Hälfte. Nach der Pause trafen Marie-Luise Herrmann (56.) und Lisa Reichenbach (88.).

Lisa Heiseler (11.) leitete mit ihrem frühen Treffer den 6:0 (1:0)-Kantersieg von Union Berlin gegen den SV Eintracht-Leipzig-Süd ein. Mit Greta Budde (50.), Marta Stodulska (66. und 79.), Celine Frank (74.) und Josephine Ahlswede (81.) trugen sich vier weitere Torschützinnen in den Spielbericht ein und betonten auch statistisch eine überzeugende Mannschaftsleistung. Union Berlin und RB Leipzig bleiben damit weiterhin die einzigen unbesiegten Teams.

Aue gelingt Coup gegen Jena

Ein Coup gelang auch dem FC Erzgebirge Aue. Mit einem überraschenden 3:2 (2:0) gegen den FF USV Jena II. Der Doppelpack von Anna Eifler (11. Und 43.) ermöglichte den Gastgebern eine 2:0-Halbzeitführung. Dem Treffer zum 3:0 von Nicole Anger (66.) hatten die Gäste aus Thüringen nur noch die Tore von Josefine Schlichting (72.) und Joleen König (84.) entgegensetzen.

Weit entfernt von einer Überraschung war der Bischofswaerder FV auch nicht. Erst durch einen späten Strafstoß, den Hülya Kaya (84.) verwandelte, gelang dem FC Viktoria Berlin der 1:0 (0:0) Sieg beim tabellarischen Außenseiter. Durch die Niederlage und den Erfolg der Landesgenossen aus Aue, fiel der Bischofswaerder FV auf den zwölften Tabellenplatz zurück, hat allerdings noch ein ausstehendes Nachholspiel gegen den 1. FFV Erfurt.

Erfurt holt einen Punkt in Leipzig

Einen vielleicht eher unerwarteten Punkt sicherte sich der 1. FFV Erfurt durch ein 1:1 (0:0) beim FC Phoenix Leipzig. Selina Rolle (67.) brachte die Gäste in Führung, bis Jessica Schleusing ausglich (77.). Durch das Remis musste der FC Phoenix seinen dritten Platz räumen und rutschte auf den vierten Tabellenplatz zurück. Den dritten Rang belegt nun die Viktoria aus Berlin.

Übernächstes Wochenende startet dann die Rückrunde. Bereits am Samstag (!), den 23.11 empfängt der Magdeburger FFC den FC Phoenix Leipzig. Zu einem weiteren "Top-Spiel" kommt es zwischen dem 1. FC Union Berlin und dem FF USV Jena II (ab 13:30). Der SV Eintracht Leipzig-Süd spielt gegen den 1. FFV Erfurt, der Bischofswaerder FV empfängt RB Leipzig, und Erzgebirge Aue Viktoria Berlin. Ab 14

Uhr spielt der Steglitzer FC Stern gegen Blau-Weiß Hohen Neuendorf.

[Alle Daten zum 11. Spieltag](#)



polytan

TOP-SPORT
WERBEAGENTUR GmbH



```
//$(document).ready(function() { $(window).load(function() { var grid = new Muuri('.g2890'); });
```